

Historisches zum Fotoclub Rödermark

Auf Initiative von Heinz Bach wurde am 6. Mai 1988 der Fotoarbeitskreis als Abteilung des „Club der Hundefreunde Waldacker“ (chw) gegründet.

Man wollte sich zunächst alle vierzehn Tage am Donnerstag im chw-Clubhaus am Eulerweg treffen. Das Arbeiten mit der Kamera und im Labor sollte im Vordergrund stehen.

Lothar Gierszewski kam einige Wochen später hinzu und erwies sich als engster Unterstützer von Heinz Bach und wurde nach dessen 18-jähriger Amtszeit sein Nachfolger als Abteilungsleiter. Nachfolger von Lothar Gierszewski wurde 2013 Rainer Steen und ist bis heute der Leiter der Fotoabteilung.

Obwohl im Vereinsheim bald eine Dunkelkammer eingerichtet wurde, die ein vollständiges Labor enthielt, entwickelten sich die Aktivitäten mangels Mitglieder für längere Zeit unbefriedigend. Monatsprogramme und Dia-Vorträge lockten nur relativ wenige Interessenten. Und die „Eintagsfliegen“ blieben in der Überzahl.

Der Abteilungsleiter und sein Stellvertreter hatten so manche einsame Durststrecke durchzustehen; die entsprechenden chw-Kommentare ließen nicht auf sich warten. Erste Ausstellungsversuche gerieten nicht gerade zur Aufmunterung auf breiterer Ebene. Man holte sich eher Trost in Dietzenbach, wo der dortige Fotoclub ebenfalls dürre Zeiten durchlebt hatte.

In der Vergangenheit vielfältige Aktivitäten

Rödermärker Foto-Rallye:

Mit dieser Aktion im September 1991 erlebte der Fotoclub deutlichen Aufschwung. Alle Teilnehmer - auch Nichtmitglieder konnten mitmachen - erhielten den gleichen 36er Film (nicht vergessen: es herrschte ja noch die analoge Zeit!) für ihre Kamera. Zunächst wurde eine Tafel mit dem Namen fotografiert und dann durfte man die restlichen Aufnahmen für 12 vorgegebene Themen verwenden. Dafür hatte man mal nur zwei Stunden, ein anderes Mal wegen des schlechten Wetters mehrere Tage Zeit. Einheitliche Entwicklung der Filme war auch gewährleistet. Und zur Siegerehrung kam der damalige Erste Stadtrat Alfons Maurer, um die Preise zu überreichen. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die davon gerahmten Vergrößerungen im Februar 1992 an das Alten- und Pflegeheim „Haus Morija“ übergeben wurden, nachdem sie vorher in der Sparkasse Dieburg ausgestellt worden waren.

Kamera- und Laborkurse:

Damit konnten einige Erfolge erzielt werden. Und inzwischen war Verstärkung „aus dem Süden“ eingetroffen: Hubert Dobler aus Eppertshausen war eine Säule (nicht nur) des Fotoclubs, war lange Jahre unser Kassierer. Hier wäre auch unbedingt Helmut Steinmann

unbedigt zu erwähnen. Er hat den Mitgliedern den Umgang mit den digitalen Bildbearbeitungsprogrammen erfolgreich in vielen Abendkursen nahegebracht. Den Abschluss der Kurse bildete nicht selten ein Ausflug mit Kamera und Stativ nach Schönbusch bei Aschaffenburg, wo man nicht lange nach Motiven suchen muss.

Zusammen mit KiR:

Vor einigen Jahren hatte sich in unserer Stadt die Künstlervereinigung „Kunst in Rödermark“ (KiR) gegründet. Wir werden von der Presse und unseren Ausstellungsbesuchern nicht selten als Fotokünstler bezeichnet. Der Fotoclub Rödermark möchte in KiR keine Konkurrenz sehen, sondern sich eher an den zusätzlichen Aktivitäten in unserer Stadt so weit es geht beteiligen. Leider hat sich KiR wieder aufgelöst.

Atelier AMA:

Pro Jahr eine Ausstellung wollte manchen Aktiven zu wenig sein. Im ehemaligen Künstleratelier AMA in der Mainzer Straße bot es sich an, öfter mal eine Vielzahl fotografischer Vergrößerungen zusammen mit den Gemälden des Künstlers zu präsentieren.

Ausstellung im Iseburg-Center

Fotografische Begleitung des Besuchs aus der ungarischen Partnerstadt Bodajk.

Fotoausstellung über die Rodau

Herausgabe des Buchs „Handwerk in Rödermark“

Der Club lebt auch von den Aktivitäten unserer Mitglieder

Inge Eberhardt hatte ebenfalls viel Spaß am Fotografieren, musste ihre Mitgliedschaft aber später - wohl auch aus beruflichen Gründen - unterbrechen; führte bei uns lange die Kasse.

Aus Heusenstamm stieß Günther Kloos zu uns und brachte von seinen Fernreisen viele Dia-Vorträge mit, mit denen er sich auch bei der Volkshochschule Heusenstamm viel Anerkennung erwarb.

In Rodgau wohnen unsere derzeitigen Mitglieder der Abteilungsleitung Oliver Müller (Medienwart), Bernd Schmeling (Beisitzer) und Martin Schemmel Schriftführer).

In Hergershausen wohnte Franz Benzner (ehemals Stellvertretender Abteilungsleiter), der aus seiner Aschaffener Zeit viele Erfahrungen für das Clubleben mitbrachte.

Als Nachfolger von Franz Benzner wurde 2026 Matthias Beckmann in die Abteilungsleitung gewählt.

Entwicklung der Mitgliederanzahl

Die Mitgliederliste von 1992 zeigte 13 Aktive und 6 passive Mitglieder. Bis Mitte 2012 waren daraus 22 Aktive und 10 passive Mitglieder geworden. 31 aktive und passive Mitglieder führt nun die Liste vom 10.Juli 2026 auf.

Ausblick auf zukünftige Aktivitäten:

Jährliche Ausstellungen in der Bücherei der Stadt Rödermark in Ober Roden

Gestaltung eines Fotokalenders aus den Ausstellungsbildern der Jahresausstellung

Die Bereicherung der Kulturszene von Rödermark wird von uns ebenso als Verpflichtung angesehen wie die Zusammenarbeit mit anderen, in unserer Gegend beheimateten Vereinen.

Wir begleiten fotografisch die Jubiläen der Stadt Rödermark.

Wir wollen für Interessenten aller Altersstufen offen sein und mit unserem Clubleben auch dann einen Halt bieten, wenn es für den Einzelnen mal sehr schwer wird. Die nötigen Erfahrungen dazu haben wir über viele Jahre gesammelt.

Die Entwicklung in der Fototechnik schreitet stetig voran. Auch wir als Fotografen müssen uns an die ständigen Weiterentwicklungen anpassen und uns mit den neuesten Gegebenheiten wie Handy-Fotografie oder Erstellung von Bildern mittels der künstlichen Intelligenz befassen. Wobei in jedem Bildbearbeitungsprogramm der letzten Jahre zunehmend Möglichkeiten der Veränderung durch diese neuen Bearbeitungsmethoden beinhaltet sind.

Gleichzeitig wollen wir nicht die „alten“ fotografischen Methoden und Bearbeitungsweisen vergessen, als da sind: Analoge Fotografie mit Negativ-Filmen, schwarz-weiß-Fotografie, unterschiedliche Formate (Quadrat u.a.) in digitaler Form sowie die Ausdrucke auf verschiedene Fotopapiere für Ausstellungen z.B. in der Bücherei der Stadt Rödermark.